



Vereine/Verbände

Vereine/Verbände: So senden Sie Ihre Fotos richtig

Gerne veröffentlichen wir zu Ihrem Bericht auch eingesandte Fotos. Aber beachten Sie bitte Folgendes:

Originalgrösse: Senden Sie uns Ihr Bild möglichst in der ursprünglichen Grösse. Reduzieren Sie die Grösse der Bilder nicht beim Versenden Ihres E-Mails.

Dateigrösse: Fotos mit einer Dateigrösse von weniger als 200 Kilobytes (KB) sind zu klein für ein optimales Druckergebnis. Die kritische Grenze für gute Fotos liegt bei rund 500 KB. Die E-Mail-Adresse lautet: redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch

Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werberemark: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggschhaus.ch.

Redaktion Zuger Zeitung

Chefredaktion: Rahel Hug (rh) Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung, Harry Ziegler (haz) Co-Chefredaktor Zuger Zeitung.

Redaktion: Raphael Biermayr (bier, Sport), Cornelia Bisch (cb), Andreas Faessler (fae, Kultur/Religion & Gesellschaft), Zoe Gwerder (zg, Reporter), Kilian Küttel (kük), Marco Morosoli (mo, Reporter), Tijana Nikolic (tn, Volontärin), Carmen Roggenmoser (cro), Vanessa Varisco (vv).

Fototeam: Stefan Kaiser (stk, Leiter), Matthias Jurt (mj), Maria Schmid (ms).

Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.

Telefon: 041 725 44 55.

E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martin (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (ars), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung

Ressortleiter: Sven Aravger (ars), Sportjournalist; Boris Bürgisser (boh), Leiter Gestaltung; Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Gräter (reg), Apert/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton.

Adresse: Baarerstrasse 27, 6300 Zug, Telefon 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dkl), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dkl), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Samuel Schumacher (sas).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 56, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 542.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserzahlen: Zuger Zeitung: Verbreitete Auflage: 13 319 Ex. (WEMF 2020). Gesamtanfrage: Verarbeitete Auflage: 105 121 Ex. (WEMF 2020). Davon verkaufte Auflage: 99 873 Ex. (WEMF 2020). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2).

Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Mailhofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

Musikschule Zug läutet Advent ein

An drei Tagen haben die Schülerinnen und Schüler in der Kirche St. Johannes musiziert.

Zum Beginn der Adventszeit war die Musikschule Zug drei Tage lang zu Gast in der Kirche St. Johannes. Den Auftakt machten die Kadettenmusik und die Prima Banda am vergangenen Donnerstagabend. Nach der Eröffnung des Konzertes durch die Prima Banda, die ausnahmsweise unter der Leitung von Sebastian Rosenberg stand, folgte die Kadettenmusik (Leitung Sebastian Rosenberg und Martin Winger) mit abwechslungsreichen Blasmusik-Klängen. Das Programm reichte von der «Overtüre Jubiloso» von Frank William Erickson bis zum Hitparaden-Song «Für immer uf di» von Büne Huber. Speziell erwähnenswert war das Posaunensolo «Morceau Symphonique Nr. 88» von Alexandre Guilmant, eindrücklich gespielt von Samuel Bösch aus der Posaunenklasse von Roland Dahinden. Viel Beifall vom Publikum gab es, als die beiden Formationen zum Schluss des Konzertes gemeinsam musizierten.

Am Samstagnachmittag hatten dann einige kleinere Ensembles der Musikschule die Möglichkeit, am Weihnachtsmarkt ihr Können zu zeigen. Das Blockflötenensemble (Leitung Ansel Strube), die «Brass Kids» (Leitung Jeanine Murer) und der Erwachsenenchor (Leitung Olivia Betschart und Isabel Koch) sorgten für wärmende Klänge an diesem nasskalten Nachmittag.

«Wir haben euch vermisst»

Den Abschluss des Wochenendes bildete das Adventskonzert vom Sonntag. Eröffnet wurde



Kinderchöre der Musikschule Zug singen in der Kirche St. Johannes.

Bild: PD/Philipp Schmidlin

dieses vom Schülerorchester unter der Leitung von Helen Steinemann, mit zur Jahreszeit passenden Werken. Danach folgten die stimmungsvollen Klänge des Zuger Jugendorchesters unter der Leitung von Droujelub Ianakiev, unter anderem mit der «Sinfonia in D-Dur RV 121» von Antonio Vivaldi.

«Es tut so gut, wieder vor so vielen Leuten spielen zu dürfen», sagte Dirigent Droujelub Ianakiev dem Publikum. «Eure

«Es tut so gut, wieder vor so vielen Leuten spielen zu dürfen.»

Droujelub Ianakiev
Dirigent

Reaktionen spüren zu dürfen, ist das Schönste für uns Musikerinnen und Musiker. Wir haben euch vermisst.»

Drei weihnächtliche Lieder

Speziell für dieses Konzert hatte Dirigent Ianakiev drei weihnächtliche Lieder arrangiert, welche das Zuger Jugendorchester zusammen mit den Kinderchören der Zuger Singschule (Leitung Isabel Koch, Olivia

Betschart und Philipp Schmidlin) auführte. Die Begeisterung des Publikums sowie der beteiligten Orchester- und Chormitglieder war spürbar. Zum krönenden Abschluss des Konzertes wurde das Publikum mit dem herzlich gesungenen Lied «We Wish You a Merry Christmas» in die verschnitte Abendstimmung entlassen.

Für die Musikschule Zug:
Deborah Annema

Künftige Stadtentwicklung im Fokus

Stadtarchitekt Christian Schnieper hat an einem Anlass der Mitte Stadt Zug die aktuelle Raumplanung erläutert.

Am kürzlich abgehaltenen Anlass der Mitte Stadt Zug hat der Stadtarchitekt Christian Schnieper im Stadthaus über die Entwicklung von Zug gesprochen. Im obersten Stockwerk der Stadtverwaltung steht das dreidimensionale Stadtmodell, welches viele der kommenden Entwicklungen erkennbar macht und die Verwaltung und Jurys beim Verständnis der räumlichen Entwicklung unterstützt.

«Unsere Stadt hat sich in den vergangenen Jahrzehnten rasant verändert – und sie wird sich weiter wandeln», sagte Schnieper. Das bringt grosse Herausforderungen an Verwaltung und Politik mit sich. Das Raumplanungsgesetz und das Stadtraumkonzept des Stadtrats geben die Richtlinien vor – auch für die laufende Ortplanungsrevision. Schnieper schaffte es mit seinen fachmännischen Erläuterungen dieser Konzepte und Pläne, das Publikum in den Bann zu ziehen. Wichtige Kennzahlen für die zukünftige Entwicklung, die Grundlagen für die Politik darstellen, erläuterte er und stellte kompetent die Zusammenhänge zur heutigen Situation her.



Das Modell der Stadt Zug in den Räumen der Stadtverwaltung.

Bild: PD

Stadtrat Urs Raschle bereicherte die Ausführungen des Referenten mit seinen persönlichen Erfahrungen und Visionen. Zug soll vernetzt und verdichtet werden. Die grüne Lunge der Stadt

soll gewahrt werden, während für die einzelnen, mitunter durch Gleise getrennten Stadtteile Verbindungen geschaffen werden sollen. Christian Schnieper sprach von einer sowohl be-

schaulichen als auch globalen Stadt Zug. Dies mache die DNA von Zug aus. Die Stadt werde in die Höhe wachsen, also verdichtet werden. Gleichzeitig soll aber der beschauliche und gemütli-

che Charakter von Altstadt und Seepromenade gefördert werden. Bei Bebauungsplänen biete sich zudem die Möglichkeit, so Schnieper weiter, dass öffentliche Aufenthalts- und Durchgangsräume geschaffen werden.

Veranschaulichung am Stadtmodell

Die anschliessende Sichtung des mehrere Quadratmeter grossen Stadtmodells veranschaulichte die Ausführungen des Stadtarchitekten. Es entstand eine angeregte und förderliche Diskussion. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich die Entwicklungsschwerpunkte der Stadt – wie beispielsweise das Siemensareal – plastisch vor Augen halten. Die zahlreich erschienen Besucherinnen und Besucher fanden den Anlass durchwegs gelungen.

Die Mitte begegnet den Herausforderungen und Chancen, welche die Entwicklung unserer Stadt mit sich bringt, mit Umsicht, Verantwortung und einer guten Portion Vorfreude.

Für die Mitte Stadt Zug:
David Suter